

# Neue Gesichter in der Gründerwerkstatt

Zum 1. Juli 2006 nahm die zweite Gründerrunde ihre Arbeit in der Gründerwerkstatt der TFH auf. Erneut erhalten zehn Gründer ein monatliches Stipendium zum Lebensunterhalt in Höhe von 1.500 Euro. Zusätzlich stellt die TFH einen Arbeitsplatz zur Verfügung, gibt fachliche und betriebswirtschaftliche Beratung und Unterstützung, um den Jungunternehmern einen erfolgreichen Start ins Geschäftsleben zu ermöglichen. Es gab eine Vielzahl qualitativ hochwertiger Bewerbungen. Gründungsbeiratsmitglied und Projektleiter der Gründerwerkstatt Harald Joneleit sagte dazu: »Es fällt auf und freut uns sehr, dass die Berliner Hochschulen, eine große Anzahl potenzieller Unternehmensgründer ausbilden. Es fehlt nie an guten Ideen und der nötigen Motivation, nur an den Mitteln zur Umsetzung. Hier kommt die TFH ins Spiel.« Die vom Gründerbeirat ausgesuchten Teams haben in den nächsten 18 Monaten die Möglichkeit, ihre Gründung mit Unterstützung der TFH in Angriff zu nehmen. In zwei Folgen werden die Gründer in der »TFH Presse« vorgestellt:

## ExactCODE;

Das Gründerstipendium für die Unternehmensidee ExactCODE; ist für Susanne Klaus ein erster wichtiger Schritt als Unternehmerin. Entwickelt hatte sie die Idee aus einem gemeinsamen Embed-



Susanne Klaus und René Rebe

ded-Linux-Projekt mit ihrem Geschäftspartner René Rebe von der Linux Distribution T2. Das Linux-Betriebssystem ist vor allem für den Embedded Systems Ein-

satz konzipiert und enthält einige innovative Features für den Embedded Systems Markt.

## TFH Presse: Was verbirgt sich hinter der ExactCODE-Idee?

Susanne Klaus: Wir möchten auf der einen Seite individuell angepasste Software und Hardware für den Embedded Systems Bereich produzieren. Das können Produktangebote für kleine und mittelständische Unternehmen zur Verstärkung von deren Entwicklungsabteilungen oder Outsourcing-Projekte für große Firmen sein.

ExactCODE; plant daneben auch eigene Produktideen für den RFID-Bereich zu entwickeln und sich damit in neuen Märkten aufzustellen. Der Schwerpunkt soll auf der Einzigartigkeit und Innovation der aktuellen Technik liegen.

Mit der Firmengründung ExactCODE; möchten Susanne Klaus und ihr Geschäftspartner René Rebe alles in einem Unternehmen vereinen und mit dem allgegenwärtigen Firmengrundsatz »klare Konzepte – exakte Umsetzung« aufbauen.

· <http://www.exactcode.de>.

## PDFtimer

Das Gründungsteam um Takeshi Otani und Marco Kiewe entwickelt die Software PDFtimer, die die so genannten Nutzungseinräumungen für grafische Werke verwaltet.

Eine Grafikerin/ein Grafiker räumt Kunden die Nutzung ihrer/seiner grafischen Werke ein. Dies dient dem Schutz des Urheberrechts und ist Grundlage für die Einnahmen der Künstler. Mit den Nutzungseinräumungen wird der Rahmen für die Vervielfältigung, die Verbreitung und den Zeitraum der Nutzung festgelegt. Sind die Rechte abgelaufen, muss erneut eine Nutzungseinräumung geschlossen werden. Oft haben Künstler das Nachsehen, denn die Nutzungen sind schwer zu kontrollieren. Mit PDFtimer kann der Künstler jedoch seinem Werk schon bestimmte Attribute – abgeleitet aus der



Takeshi Otani

Nutzungseinräumung – mitgeben. Ist zum Beispiel der Nutzungszeitraum abgelaufen, lässt sich die Grafik nicht mehr öffnen.

Die Software macht die Nutzung grafischer Werke für Kunden und Künstler transparenter, Vergütungsformalitäten werden vereinfacht und durch Neulizenzierungen können Künstler höhere Einnahmen erreichen.

· <http://www.pdftimer.com>

## SimPS

Yardena Plötz studiert Medieninformatik an der TFH und ist derzeit noch mit ihrer Diplomarbeit beschäftigt. Die Idee zu SimPS entstand aus einem Kontakt zur Abteilung Produktionsplanung eines Automobilkonzerns. In den meisten Unternehmen der industriellen Produktion kommen heutzutage komplexe Systeme, die aus einer Folge von Fertigungseinrichtungen bestehen, zum Einsatz. Die



Yardena Plötz

Gründerin, Yardena Plötz, hat zum Ziel, mit SimPS eine Software zur Simulation und Optimierung von teil- und vollautomatisierten Fertigungssystemen zu entwickeln und für ein breites Branchenspektrum anzubieten.

Das Stipendium der Gründerwerkstatt ermöglicht ihr die Fertigstellung der Software innerhalb eines Jahres. SimPS soll ab Mitte nächsten Jahres vertrieben werden.

· <http://www.yardena.de>

In der nächsten Ausgabe lesen Sie mehr über die Gründer: *meta.morph*, *Enmasys*, *Cellmads*, *Eye on Media*, *Remote over Bluetooth (ROB)*, *CLShape* und *MountainWaterBikes*.